

„Betriebskosten sind voll gedeckt“

Freunde der Hans-Memling-Schule favorisieren flexible Raumnutzung

Seligenstadt – Zustimmung und Solidaritätsbekundungen erhielten die Freunde der Hans-Memling-Schule (HMS) bei ihrer Informationsveranstaltung zur künftigen Nutzung des leer stehenden Schulgebäudes. Unter dem Motto „Kultur.Bildung.Begegnung.“ informierte der Verein im Café K der evangelischen Kirchengemeinde über sein Konzept. Mehr als 120 Besucher diskutierten Details und sparten nicht mit Kritik, weil die Stadt noch immer keine Entscheidung über die Immobilie getroffen habe.

Die Freunde der HMS präsentierten einen in Zusammenarbeit mit den Fotografen Seligenstadt entstandenen Werbeclip, zu sehen auf der Internetseite www.Freunde-HMS.de. Ebenso ist dort das Konzept zu finden, um Informationen über die Sicht der HMS-Freunde für die anstehende Bürgerbefragung zu bekommen.

Auf großes Interesse stießen die Erläuterungen der Vereinsvertreter zur generationenübergreifenden Nutzung. „Durch variable, also flexible Nutzung der Räume ist eine hohe Auslastung gewährleistet, womit die Betriebskosten voll gedeckt werden können“, fassten sie



Info-Veranstaltung der HMS-Freunde: Zustimmung und Solidaritätsbekundungen.

FOTO: HAMPE

zusammen. Anschaulich sei dies in der Darstellung einer Uhr, die beispielhaft die vielfältigen Aktivitäten im Lauf eines Tages zeige.

Die Sanierung sei umgänglich – je früher, desto besser, weil preiswerter. Diese unabhängigen Kosten lägen bei jeder Variante gleich hoch. Da das Konzept der Freunde

der HMS keiner speziellen Einbauten bedürfe, seien die Investitionen für den Ausbau gering – jedenfalls im Vergleich zu alternativen, sehr spezifischen Nutzungen.

Da Eigentum verpflichte, sei es keine Frage, ob das denkmalgeschützte Gebäude saniert und wieder in Betrieb genommen werde. Die Frage

sei vielmehr, welche Nutzung langfristig den größten Mehrwert für Seligenstadts Bürger schaffe. Da habe Einigkeit unter den Besuchern des Info-Abends geherrscht: ein Haus für Bildung, Kultur und Begegnung.

Nach Angaben der HMS-Freunde gelang es, Zuhörer als Multiplikatoren zu gewin-

nen, so Kuratoriumsmitglied Frederick Kubin. „Ist doch die sachliche Information für die kommende Bürgerbefragung dringend gefragt.“

Eine weitere Infoveranstaltung der Freunde der HMS ist am Montag, 17. Februar, um 19.30 Uhr, ebenfalls im Café K an der Aschaffener Straße 105.

mho